

Forensic Analyst (m./w./d.)

BERUFSBESCHREIBUNG

Forensische Analytinnen und Analysten (Forensic Analyst (m./w./d.)) sind ausgebildete Wirtschaftsprüfer*innen oder Revisor*innen, die auf die Untersuchung und Aufklärung von Wirtschaftskriminalität spezialisiert sind. Sie arbeiten investigativ, in dem sie Anzeigen oder Verdachtsmomenten von Wirtschaftsbetrug, Steuerhinterziehung, Veruntreuung und dergleichen in und von Unternehmen nachgehen.

Forensik bedeutet im Allgemeinen: "Spurensicherung". Im Rahmen von Wirtschaftskriminalität bedeutet dies die Beschlagnahmung, Sicherung und Sichtung von Betriebsbüchern, die Analyse von Transaktionen, Prozessen und Zahlungen oder die Rekonstruktion von E-Mail-, Telefon- und Schriftverkehr. Forensische Analytinnen und Analysten führen Interviews mit Geschäftsführer*innen, Manager*innen, Mitarbeiter*innen sowie mit Geschädigten (z. B. Kund*innen, Lieferant*innen, Behörden).

Neben den Dokumentenanalysen erstellen Forensische Analytinnen und Analysten Berichte und Reportings und bereiten die Unterlagen für gerichtliche Prozesse auf. Ziel ist die gerichtlich nachvollziehbare Aufbereitung von Sachverhalten, denn oftmals bringen forensische Untersuchungen zivil-, straf- oder arbeitsrechtliche Konsequenzen mit sich.

Forensische Analytinnen und Analysten arbeiten bei Behörden, Wirtschaftsprüfern, Consultants und Revisoren. Sie arbeiten in der Regel projektbezogen, d. h. im Fall wirtschaftskrimineller Aktivitäten bzw. Verdachtsfällen. Sie kommunizieren mit betrieblichen Rechtsabteilungen, Compliance-Abteilungen, internen/externen Revisor*innen, mit Gerichten, Staatsanwaltschaften und Finanzbehörden.

Ausbildung

Für den Beruf Forensic Analyst (m./w./d.) ist meist eine Kombination aus juristischem und wirtschaftswissenschaftlichem Universitäts- oder Fachhochschulstudium erforderlich. Auch die Kombination mit IT-Ausbildungen kann den Berufseinstieg ermöglichen.